

pressum

# Inhalt

**Verlag**  
 Rosenfluh Publikationen AG  
 Schaffhauserstrasse 13  
 8212 Neuhausen a/Rhf.  
 Tel. 052-675 50 60  
 Fax 052-675 50 61  
 E-Mail: info@rosenfluh.ch  
 Internet: www.rosenfluh.ch

**Redaktion**  
 Dr. med. Ursula Glaus  
 Tel. 0049-7031-2000  
 Fax 0049-7031-2001  
 E-Mail: uros@rosenfluh.ch

**Redaktion/Vertrieb**  
 Anna Maringer  
 Schaffhauserstrasse 13  
 8212 Neuhausen a/Rhf.  
 Tel. 052-675 50 60  
 Fax 052-675 50 61

**Anzeigenverkauf**  
 Ursula Glaus, SuMed Advertising  
 Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen  
 Tel. 061-641 24 32  
 Fax 061-641 24 43

**Anzeigenregie**  
 Rosenfluh Media AG  
 Manuela Bleiker  
 Schaffhauserstrasse 13  
 8212 Neuhausen a/Rhf.  
 Tel. 052-675 50 50  
 Fax 052-675 50 51

**Satz und Gestaltung**  
 Rosenfluh Publikationen AG  
 Manuela Bühler

**Druck, Ausrüstung, Versand**  
 AVD Goldach, 9403 Goldach

**Copyright**  
 Rosenfluh Publikationen AG  
 Neuhausen a/Rhf.  
 Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und  
 Kopien von Beiträgen und Abbildungen in  
 jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf  
 elektronischem Weg und übers Internet,  
 auch auszugsweise, sind verboten bzw.  
 bedürfen der schriftlichen Genehmigung  
 des Verlags.

**Hinweise**  
 Der Verlag übernimmt keine Garantie oder  
 Haftung für Preisangaben oder Angaben  
 zu Diagnose und Therapie, im Speziellen  
 für Dosierungsanweisungen.

**SONDERREPORT**  
 ist eine Beilage zu ARS MEDICI

39. Jahrgang; ISSN 0004-2897

Kongressnotizen . . . . . 4

«Der Gegensatz zwischen biologischer und  
 Sozialpsychiatrie hat sich aufgelöst» . . . . . 6  
 Interview mit Prof. Dr. med. Peter Falkai, Direktor der Klinik für Psychiatrie und  
 Psychotherapie des Universitätsklinikums Göttingen

Alzheimer: Diagnose früh stellen und handeln . . . . . 8  
 «Mild cognitive impairment» (MCI) kann und muss hingegen nicht therapiert werden

Antipsychotika: Die Weichen werden früh gestellt . . . . . 10  
 Schon nach zwei Wochen zeigt sich, ob eine Therapie anschlägt

Die Mortalität bei Schizophrenie nimmt weiter zu . . . . . 12  
 Viele Patienten leiden auch unter somatischen Krankheiten

«Wir sollten immer eine Vollremission anstreben!» . . . . . 14  
 Grundsätzlich sind bei depressiven Patienten die neueren Antidepressiva zu  
 bevorzugen

Neue Psychotherapien für chronisch Depressive . . . . . 18  
 Psychotherapien wirken nachhaltiger als Medikamente – und werden immer  
 weiterentwickelt

